

TECHNISCHE INFORMATIONEN FÜR DS-WIN

Version: 1.4

/ Hardware-Voraussetzungen

/ Netzwerk

/ Digitales Röntgen

/ Intraoralkamera

/ Sterilisationskette

/ Drucker

/ Datenübernahmen

/ Datensicherung



Grundvoraussetzung für ein reibungsloses Anwenden der Software-Lösungen von Dampsoft ist die richtige und optimal konfigurierte Hardware.

	EINZELPLATZ, PEER-TO-PEER SERVER	ARBEITSPLATZ	SERVER
Prozessor	Intel i5	Intel i3	Intel Xeon
Arbeitsspeicher	≥ 16 GB	≥ 8 GB	≥ 16 GB
Festplatte (SSD empfohlen)	≥ 500 GB	≥ 250 GB	≥ 1 TB (RAID empfohlen)
Grafikkarte	Empfehlung: Grafikkarte mit eigenem Arbeitsspeicher		
Betriebssystem Microsoft Windows®	Microsoft Windows® 10 ⁽¹⁾⁽²⁾ Microsoft Windows® 11 ⁽²⁾	Microsoft Windows® 10 ⁽¹⁾⁽²⁾ Microsoft Windows® 11 ⁽²⁾	Windows® Server 2016 Windows® Server 2019 Windows® Server 2022 Windows® Server 2025
Hinweise zu den Betriebssystemen	⁽¹⁾ Der Support seitens Microsofts wird im Oktober 2025 eingestellt. ⁽²⁾ Wir empfehlen Microsoft Windows Home® nur für Einzelplatzsysteme.		
Monitor	Optimales Seitenverhältnis 16:10		
Netzwerk	Empfehlung: 1 Gbit Von WLAN und dLAN wird ausdrücklich abgeraten		
Telematikinfrastruktur	Alle Geräte, die seitens der Gematik zugelassen sind (Klären Sie im Vorfeld mit Ihrem TI-Anbieter etwaige Besonderheiten der TI-Geräte ab)		
Hinweis zur Telematikinfrastruktur	Dampsoft bietet ebenfalls einen Cloud-Konnektor und eine KIM-Adresse an. Sprechen Sie hierzu gerne mit unserem Vertrieb.		

KONTAKT BEI FRAGEN:

/ Technischer Support von Dampsoft unter Tel.: 04352 9171-72, E-Mail: support@dampsoft.de, Kontaktformular und im Live-Chat

/ Ihr Dental-Depot oder Ihr Systembetreuer

Um in mehreren Räumen gleichzeitig mit dem gleichen Datenbestand arbeiten zu können, ist die Einrichtung eines Netzwerkes nötig. Die Daten werden von einem PC (Peer-to-Peer) oder einem Server bereitgestellt. Idealerweise werden die einzelnen Stationen mit einem Netzkabel (empfohlen \geq Cat.7) verbunden.

Ab drei Arbeitsstationen oder mit digitalem Röntgen empfehlen wir den Einsatz eines Servers mit dem Betriebssystem Microsoft Windows Server.

/ Funknetzwerk (WLAN)

Aufgrund der Störungen anderer Funknetze und der beschränkten Bandbreite, raten wir von einem Funknetzwerk ausdrücklich ab. Ein eingeschränkter Betrieb ist durch die Verwendung von Terminaldiensten auch bei einer WLAN-Verbindung möglich. Details hierzu siehe „Terminaldienste/Heim Arbeitsplatz“.

/ PowerLAN (dLAN)

PowerLAN wird über das Stromnetz realisiert. Da es durch andere Geräte, die im Praxisalltag verwendet werden, zu Störeinflüssen kommen kann, raten wir auch von dieser Art des Netzwerkes ausdrücklich ab.

/ Terminaldienste/Heim Arbeitsplatz

Die Terminaldienste ermöglichen eine Programmbedienung über Verbindungen wie z.B. DSL oder Funknetzwerke. Hier erledigt der Server die Rechenarbeit und nur die Bildschirminhalte werden auf den Arbeitsstationen dargestellt. Einschränkungen gibt es hier bezüglich der Anbindung von Peripheriegeräten, die über USB oder externe Karten gesteuert werden. Daher eignen sich die Terminaldienste ideal für eine Verwendung am Heim Arbeitsplatz.

Hinweis!

Bei der Verwendung an einem Heim Arbeitsplatz muss die Verbindung über einen VPN-Tunnel und RDP realisiert werden.

WEITERE INFORMATIONEN:

Informationen zu diesen Themen erhalten Sie bei Ihrem Systembetreuer oder bei Ihrem Dental-Depot.

DIGITALES RÖNTGEN

DS-Win bietet Ihnen Schnittstellen zu digitalen Röntgensystemen. Diese erzeugen bis zu 90% weniger schädliche Strahlen, als analoge Röntgengeräte und stellen Ihnen die Aufnahmen schneller zur Verfügung. Nach der Befundung in der Röntgensoftware stehen Ihnen die Bilder im DS-Win-View und damit in vielen Bereichen vom DS-Win zur Verfügung. Beispiel: Im Befund erkennen Sie auf den ersten Blick, ob und für welche Zähne eine Aufnahme vorhanden ist.



Hinweis!

Unser DS-Win verfügt über eine VDDS- und eine SLIDA-Schnittstelle. Beide Schnittstellen ermöglichen die direkte Anbindung von Röntgenprogrammen an das DS-Win. Unsere Anleitungen zur Anbindung der Röntgensoftware finden Sie hier: „[Röntgen-Anbindung](#)“

INTRAORALKAMERA



Mit einer Intraoralkamera können Sie im DS-Win Bilder für Ihre Patienten oder für die eigene Dokumentation, beispielsweise zum Status von Füllungen und Versorgungen, erstellen.

Wir unterstützen die Schnittstellen „Video für Windows“ und „DirectShow“

So geht's:

/ Intraoralkamera gemäß Herstellervorgaben installieren. Die Anbindung erfolgt vorwiegend über USB.

/ Im DS-Win-View erfolgt die Bedienung der Kamera z. B. über einen Fuß- oder Fingerschalter.

Hinweis!

Unsere Anleitungen zur technischen Anbindung von Intraoralkameras finden Sie hier: „[Einbinden einer Kamera](#)“

STERILISATIONSGERÄTE / SIEGELGERÄTE

Zur Protokollierung der eingehaltenen Sterilisationskette haben Sie im DS-Win die Möglichkeit, verschiedene Geräte direkt anzubinden. Dadurch ist eine lückenlose Dokumentation sichergestellt – vom Sterilisationsvorgang bis zur Benutzung des Instruments am Patienten.

/ An DS-Win können die gängigsten Geräte unterschiedlicher Hersteller innerhalb der Sterilisationskette angebunden werden, z. B. Sterilisatoren, Thermodesinfektoren, DAC u. v. m.

/ Protokolle können auf verschiedene Arten in DS-Win übertragen werden:

- Direkte Anbindung über die serielle Schnittstelle
- Einlesen des Protokolls über das Netzwerk
- Einlesen des Protokolls über eine Speicherkarte oder einen anderen Datenträger
- Außerdem bieten wir eine Schnittstelle zu SegoSoft an



Hinweis!

Unsere Anleitungen zur technischen Anbindung von Sterilisatoren und Siegelgeräten finden Sie hier: [Sterilisatoren](#) / [Siegelgeräte](#)

DRUCKER

Im DS-Win müssen Sie nicht auf einen bestimmten Drucker zurückgreifen, sondern können handelsübliche Drucker verwenden. Diese können in zwei Kategorien eingeteilt werden:

/ Tintenstrahldrucker

/ Laserdrucker

Für das Ausdrucken der Formulare im DS-Win empfehlen wir einen Laserdrucker. Wer außerdem auf Durchschlagpapier drucken möchte, sollte zusätzlich einen Matrixdrucker nutzen. Für den Ausdruck qualitativ hochwertiger Bilder ist ein Tintenstrahldrucker zu empfehlen. Im DS-Win kann für jedes Formular ein anderer Drucker ausgewählt werden. Voraussetzung ist ein fehlerfreier, unter Windows installierter Druckertreiber für den jeweiligen Drucker.



Hinweis!

Jeder Drucker, der unter Windows korrekt funktioniert, kann im DS-Win genutzt werden. Es gibt keine konkreten Druckermodelle, die wir für den Betrieb mit dem DS-Win empfehlen. Achten Sie bei der Auswahl Ihres Druckers lediglich auf die Möglichkeit, A5 und A6-Formulare drucken zu können.

Hier finden Sie unsere Anleitung zur [Druckerinstallation](#).

PROPRIETÄRE-DATENÜBERNAHME

Sie können Daten aus anderen Praxisverwaltungssystem (PVS) ins DS-Win übernehmen. Da die Leistungshistorie in Textform, aber nicht die Statistik übertragen wird, sind die übernommenen Daten nicht abrechnungsfähig. Es empfiehlt sich daher, eine Datenübernahme direkt im Anschluss an eine Quartalsabrechnung durchzuführen.

Hinweis!

Die Datenübernahme ist nahezu aus allen PVS (Praxisverwaltungssystem) möglich. Weitere Informationen finden Sie in unsere Anleitung [Datenübernahme-Allgemein](#).

VDDS-DATENÜBERNAHME

Viele Dental-Software-Hersteller bieten einen umfangreicheren Datenexport über die VDDS-Schnittstelle an. Der VDDS-Transfer ist eine vom VDDS e. V. vereinheitlichte Schnittstelle für den Datentransfer zwischen Praxisverwaltungssystemen. Diese Datenübernahme ist kostenpflichtig.



Folgende Daten können übertragen werden (Dampsoft übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit der Daten, falls die VDDS-Transfer-Schnittstelle vom bisherigen Software-Anbieter des Auftraggebers nicht vollständig unterstützt wird. Befragen Sie bezüglich der Exportdaten bitte Ihren bisherigen Anbieter):

- | | |
|--------------------------|--|
| / Stammdaten | / Offene Posten (ausgeschlossen bei Evident) |
| / Karteikarte (als Text) | / Prophylaxe-Pläne |
| / Befunde | / PA-Pläne |
| / Banken | / PSI-Befunde |
| / Behandlerdaten | / KFO-Pläne |
| / Fremdadressen | / Medikamentenliste |

SYSTEMWECHSELSCHNITTSTELLE 2.0

Das DS-Win unterstützt ebenfalls die neue Systemwechselschnittstelle 2.0 (SWS 2.0) zur Datenübernahme.

Hinweis!

Da Software regelmäßig Updates erhält, empfehlen wir eine Probe-Datenübernahme mindestens 6 Wochen vor der eigentlichen Umstellung durchzuführen. Nehmen Sie bitte vorher Kontakt zu uns auf, damit wir Sie bestmöglich unterstützen können. Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Anleitung [Datenübernahme-Allgemein](#).

Die Datensicherung schützt vor Datenverlust und liegt in der Verantwortung der Praxis. Bei einem Datensicherungskonzept ist zu beachten, dass die Daten auf einem externen Datenträger gesichert werden, welcher an einem sicheren Ort aufzubewahren ist.

Für eine Datensicherung stehen Ihnen verschiedene Datensicherungsmedien zur Verfügung. Die meisten Praxen sichern auf einem oder auf mehreren der folgenden Medien:

- USB-Stick
- Externe Festplatte
- Cloud-Backup (Berücksichtigen Sie die Vorgaben der DSGVO)
- NAS (Network Attached Storage)

Das DS-Win bietet Ihnen eine interne Sicherung aller wichtigen Daten des Programms. Wir empfehlen Ihnen, die tägliche Sicherung auf einem wochentäglich wechselnden, externen Datenträger, z.B. USB-Stick, durchzuführen.

Hinweis!

Um die interne Datensicherung auf einem kleinen Datenträger realisieren zu können, werden vorhandene Bilder nicht mitgesichert. Für die Sicherung dieser und weiterer Daten, benötigen Sie ein weiteres Datensicherungskonzept. Lassen Sie sich hierzu von Ihrem Systembetreuer oder Dental-Depot beraten.

Wir empfehlen ausdrücklich, auch bei einer serverbasierten Datensicherung, die DS-Win-interne Möglichkeit der Sicherung zusätzlich zu nutzen. Hier finden Sie unsere Anleitung zur [automatisierten Dampsoft Datensicherung](#).

Mit den folgenden Themen sollten Sie sich in Zusammenarbeit mit Ihrem Systembetreuer/Dental-Depot und Software-Hersteller beschäftigen.

HARDWARE-AUSSTATTUNG

- Erfüllung der Hardware-Voraussetzungen
- Netzwerkstruktur
- MPG-Kompatibilität
- Peripheriegeräte (Drucker, EC-Cash, Kamera, Barcode-Scanner etc.)
- Anschluss dentaler Geräte wie
 - Behandlungseinheiten mit Kamera und Bildschirm
 - Fuß- bzw. Handsteuerung zur Bedienung von Kamera und Einheit
 - Sterilisatoren bzw. Desinfektoren
- Telematikinfrastruktur
 - Konnektor und Kartenterminal
 - KIM (Kommunikation im Medizinwesen)
 - SMC-B (Praxisausweis) und eHBA (elektronischer Heilberufsausweis)

Software

- Betriebssystem
- Praxisverwaltungssystem
- Röntgensoftware
- Weitere externe Programme (z.B. Daisy)
- Unterstützt das Praxisverwaltungssystem alle benötigten Schnittstellen?

DATENSICHERHEIT

- Ausfallsicherheit des IT-Systems
- Datensicherungskonzept
- Firewall und Virenschanner
- Mitarbeiterberechtigungskonzept

Hinweis!

Detaillierte Anleitungen zu allen Themen dieser Broschüre finden Sie auf unserer Website www.dampsoft.de unter der Rubrik „Service“ unter [„Infos für Systembetreuer“](#).

DAMPSOFT GmbH
Vogelsang 1
24351 Damp

T 04352 9171-16
F 04352 9171-90
info@dampsoft.de
www.dampsoft.de

Pionier der Zahnarzt-Software.
Seit 1986.



DAMP SOFT
Die Zahnarzt-Software